

September 2024 - August 2025

JRK-Jahresbericht

Unsere Highlights 2024-2025



Inhaltsverzeichnis

03	Vorwort	26	Internationales: Die statutarischen Meetings in Genf
04	Das JRK auf Bundesebene Eure Bundesleitung	28	Leitungskräfte stärken
05	Eure Bundesgeschäftsstelle	29	Vielfalt leben: Barrieren abbauen
06	Gremienarbeit	30	Bundeswettbewerbe
07	Gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit (GÜZ)	31	Notfalldarstellung
08	19. Bundeskonferenz 2024 in Flensburg	32	Es geht LAUTSTARK weiter: Das dritte Jahr der JRK-Kampagne
10	DRK- Strategie 2030	34	Demokratie (er)leben: für unsere Werte einstehen
12	Humanitäre Bildung: 60 Jahre Grundsätze	36	Mein JRK
14	100 Jahre Deutsches Jugendrotkreuz	37	Arbeitsgruppen auf Bundesebene
20	Supercamp 2025: Wir feiern LAUTSTARK	38	Bekannte JRK Termine
24	JRK & Schule: Gemeinsam lernen, helfen, erleben	39	Impressum Förderung

Liebe Engagierte im Jugendrotkreuz!

Gemeinsam blicken wir zurück auf ein Jahr voller Engagement, Begegnungen und unvergesslicher Momente. Bei der Bundeskonferenz 2024 wurden neue Delegierte für die Youth Assembly des ECAYN gewählt und das ausklingende Jahr war neben den beiden Bundeswettbewerben geprägt von Vorbereitungen...

Vorbereitungen für ein unglaubliches Jahr 2025!

Denn wir feiern 100 Jahre Jugendrotkreuz - 100 Jahre JRK-Geschichte - 100 Jahre geprägt durch Bildung, Beteiligung und Begeisterung. Und: WIR FEIERN LAUTSTARK! Die Geschichte unseres Verbandes ist das Fundament einer aufregenden und spannenden Gegenwart und Zukunft. Im neuen Zeitzeugenbuch sowie in der Jubiläumszeitschrift wird sie als Reise durch die letzten 100 Jahre greifbar und auch die neue JRK-Wanderausstellung, welche quer durch das Land tourt, sorgt für staunende Besucherblicke.

Finde raus, was das Jugendrotkreuz macht und wofür wir stehen - hier geht's zu unserem JRK-Kurzvideo!



Nicht der Geburtstag allein steht im Fokus – sondern das, was uns als JRK seit 100 Jahren verbindet: unsere Werte und unser Engagement!! Insbesondere angesichts aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen erscheint dies wichtiger denn je: Zusammenhalt fördern dort, wo die Gesellschaft auseinanderdriftet, Gemeinschaft und Perspektiven für junge Menschen anbieten, die sich einsam fühlen, Menschlichkeit leben und gestalten, humanitäre Werte vermitteln, inner- wie außerverbandlich. Wir alle sind das Jugendrotkreuz und wir alle gemeinsam besitzen die Kraft, uns jeden Tag LAUTSTARK dafür einzusetzen, dass in der Mitte unserer Gesellschaft die Menschlichkeit strahlt.

Erleben konnte man dieses Gefühl z. B. bei den Bundeswettbewerben und natürlich beim unvergesslichen JRK-Supercamp, das mit Geburtstagsparty und dem Höhepunkt der Kampagne ein Highlight im Jahr 2025 darstellte. Fast 2.000 junge Menschen kamen in Hameln zusammen und feierten unser Jugendrotkreuz! Über dieses und viele weitere Highlights berichten wir in diesem Jahresbericht.

Mit der unglaublichen Stärke von 160.000 Mitgliedern werden wir diesen JRK-Spirit in all seinen Facetten in den nächsten Jahren und darüber hinaus spüren können. Lasst uns gemeinsam mit neuer Energie in die nächsten 100 Jahre starten – lautstark, menschlich und voller Tatendrang!

Viel Freude beim Lesen, Entdecken und Erinnern und ganz herzliche Grüße

**Eure JRK Bundesleitung
Marcel, Alina, Gina, Laura und Daniela**

Das JRK auf Bundesebene

Eure Bundesleitung

JRK-Bundesleiter **Marcel Bösel** vertritt das Jugendrotkreuz im DRK-Präsidium und im Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst. Marcel koordiniert die Arbeit der Bundesleitung. Zudem ist er Disziplinarvorgesetzter für JRK-Leitungskräfte und verantwortlich für Grundsatzangelegenheiten sowie den JRK-Strategieprozess. Marcel hat zudem das Jubiläumsjahr und das JRK-Supercamp 2025 federführend begleitet.

Alina Diribas übernimmt die Strategiefelder Demokratie (er)leben und Selbstverständnis als vielfältiger Jugendverband. Zudem kümmert sie sich um die JRK-Bundeswettbewerbe, die Notfalldarstellung und vertritt das JRK im Bundesausschuss Bergwacht.

Gina Penz übernimmt die Strategiefelder JRK-Schularbeit, JRK-Bildungsarbeit sowie Ehrenamtliches Engagement stärken und fördern und Internationales. Zudem vertritt sie das JRK im Deutschen Bundesjugendring sowie in der Arbeitsgemeinschaft der Helfenden Jugendverbände (H7) und innerverbandlich im Bundesausschuss der Bereitschaften.

Die JRK-Kampagne LAUTSTARK zu Jugendbeteiligung und Kinderrechten betreut **Laura Schaudel**. Außerdem kümmert

sie sich um die Öffentlichkeitsarbeit des Jugendrotkreuzes sowie um das Strategiefeld Nachhaltigkeit und hält im Strategiefeld Gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit den Kontakt zu den DRK-Gemeinschaften. Sie vertritt das JRK zudem im Bundesausschuss Wohlfahrt- und Sozialarbeit und der Wasserwacht.

↓ Die JRK-Bundesleitung mit der JRK-Bundesreferentin
v.l.n.r.: Alina Diribas, Gina Penz, Marcel Bösel, Laura Schaudel,
Daniela Nagelschmidt, © Deutsches Jugendrotkreuz



👉 Unsere Patenschaften!

Die Beratung der JRK-Landesleitungen teilen sich die Mitglieder der Bundesleitung in Form von „Patenschaften“. Wer welche Patenschaft betreut und die Kontaktdaten der JRK-Bundesleitung findet ihr hier: jugendrotkreuz.de/das-jugendrotkreuz/jrk-bundesleitung

Eure Bundesgeschäftsstelle

Daniela Nagelschmidt leitet als JRK-Bundesreferentin die Bundesgeschäftsstelle Jugendrotkreuz. Sie ist Ansprechpartnerin für alle Grundsatzangelegenheiten und zudem beratendes Mitglied der JRK-Bundesleitung.

Sandra Moore ist zuständig für die JRK-Kampagnen und somit auch für die aktuelle JRK-Kampagne „LAUTSTARK“. Zudem kümmert sie sich um die Humanitäre Bildungsarbeit sowie das Strategiefeld Demokratie (er)leben.

Um die JRK-Bundeswettbewerbe kümmert sich **Christoph Dormeier**. Gleichzeitig ist er zuständig für die Gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit und das strategische Thema Nachhaltigkeit.

Mandy Simon übernimmt die Organisation der Bundesgeschäftsstelle. Damit ist sie etwa Ansprechpartnerin für die Bundesleitung und für die Organisation der JRK-Bundeskongferenz.

Um das strategische Ziel Internationales, das Strategiefeld Selbstverständnis als vielfältiger Jugendverband sowie das Thema Ehrenamtliches Engagement stärken und fördern kümmert sich **Johanna Heil**.



↑ Die JRK-Bundesgeschäftsstelle

v.l.n.r.: Christoph Dormeier, Mandy Simon, Katharina Fabian, Daniela Nagelschmidt, Merle Korte, Sandra Moore, Johanna Heil, Sascha Schramm, © Deutsches Jugendrotkreuz

Sascha Schramm ist für das Strategiefeld JRK-Schularbeit, den Bereich Notfalldarstellung und für die Lernplattform **Die Allerersten** zuständig.

Für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist **Katharina Fabian** verantwortlich. Hier kümmert sie sich insbesondere um das JRK-Erscheinungsbild sowie die Redaktion der Website und der Social-Media-Kanäle.

Merle Korte ist zuständig für alle Themen rund um das Supercamp 2025.

Gremienarbeit

Die Gremienarbeit im Deutschen Jugendrotkreuz und gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit (GÜZ)

Länderrat 2024

Neben der JRK-Bundeskonferenz trifft sich jährlich der JRK-Länderrat, um den Austausch zwischen Bundes- und Landesebene zu fördern. Ehren- und hauptamtliche Leitungskräfte diskutieren Themen der Landesverbände und machen ihre Anliegen auf Bundesebene sichtbar. Im Frühjahr 2025 traf sich der JRK-Länderrat in Stuttgart. Schwerpunkte in diesem Jahr waren Themen aus der Gemeinschaftsübergreifenden Zusammenarbeit (GÜZ) wie Jugendarbeit in anderen Gemeinschaften und das komplexe Hilfeleistungssystem, die Plattform der Gemeinschaften, die Anerkennungskultur im Rahmen der Gremienarbeit, das Thema Ganztage ab 2026, der Umgang mit extremen Positionen und das Projekt Humanitäre Schule aus dem LV Niedersachsen.

European and Central Asia Youth Network

Im Oktober 2024 fanden die statutarischen Meetings, die größten Gremien unserer Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung statt. Die Jugendleitungen der europäischen und asiatischen Ebene (ECAYN) trafen sich vorher in Solferino und in Online-Terminen, um gemeinsam Positionen und Aktionen zu entwickeln, die bis Oktober ausgearbeitet und vorab eingebracht wurden. Mehr dazu auf Seite 27.

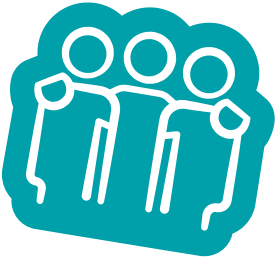
Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst

Im AED sind alle Gemeinschaftsleitungen vertreten. Er hat die Aufgabe, die gemeinsamen Interessen des Ehrenamtes auf der Bundesebene zu vertreten. Im Berichtszeitraum fanden zwei Sitzungen statt, an denen die JRK-Bundesleitung teilgenommen hat. Schwerpunkte waren hier die Auswertung der Fachtagung Ehrenamt 2024 sowie die Planung der Fachtagung Ehrenamt 2025, Maßnahmen zur Förderung des Ehrenamtes mit Schwerpunkt der Spontanhilfe im DRK, die DRK-Strategie 2030, die Novellierung der Ordnung für Belobigungen, Beschwerde- und Disziplinarverfahren (OBBD) in den Gemeinschaften, die Ausweitung der Plattform der Gemeinschaften auf alle Gemeinschaften im DRK und das Jubiläum des Deutschen Jugendrotkreuzes im Jahr 2025. Zudem hat das JRK sein Positionspapier „Für Menschlichkeit und gegen Extremismus“ vorgestellt und den weiteren Gemeinschaften zur Verfügung gestellt.

Deutscher Bundesjugendring

In der alljährlichen Vollversammlung des Deutschen Bundesjugendringes, kurz: DBJR, tauschen wir uns mit anderen Jugendverbänden und Landesjugendringen deutschlandweit aus und entwickeln gemeinsame Positionen und Haltungen. In diesem Jahr haben wir unsere gerade beschlossenen Positionspapiere vorgestellt und in gemeinsam mit anderen Verbänden entwickelten Anträgen eingebracht oder in andere Anträge als Ergänzung einfließen lassen.





DRK-Präsidium

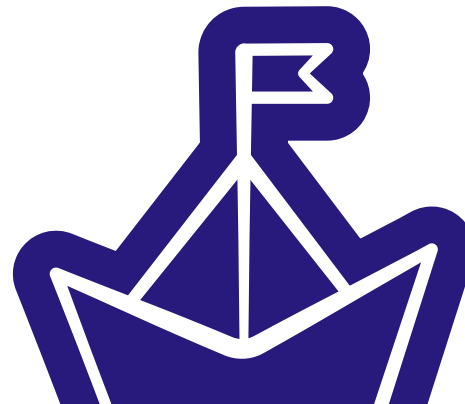
Das ehrenamtlich besetzte Präsidium des Bundesverbandes setzt verbandspolitische Ziele und führt Aufsicht über den Vorstand und die Verbandsgeschäftsführung Bund. Es ist für die strategische Ausrichtung des Deutschen Roten Kreuzes verantwortlich und fördert und koordiniert die Rotkreuz-Arbeit. Als Vertreter des Deutschen Jugendrotkreuzes sitzt JRK-Bundesleiter Marcel Bösel seit 2021 im Bundespräsidium und vertritt die Interessen aller 160.000 Mitglieder im Jugendrotkreuz. Schwerpunkte im Berichtszeitraum waren u. a. das 100. Jubiläum des Deutschen Jugendrotkreuzes, das JRK-Supercamp 2025, das mit fast 2.000 Teilnehmenden in der Nähe des niedersächsischen Hameln stattfand sowie der damit verbundene Höhepunkt der Kampagne LAUTSTARK für Jugendbeteiligung und Kinderrechte. Regelmäßig wurde im Präsidium auch über die Aktivitäten des JRK berichtet, die stets anerkannt und unterstützt wurden.

Gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit (GÜZ)

Die Gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit ist ein zentrales Element der Arbeit des Jugendrotkreuzes. Im vergangenen Jahr lag der Fokus auf dem Zusammenrücken der Gemeinschaften innerhalb des Komplexen Hilfeleistungssystems. Ein zentrales Element sind hierbei die Besuche der anderen Bundesausschüsse. Diese stärken den Austausch unter den Gemeinschaften und fördern die Nutzung gemeinsamer Synergien. Auch außerhalb der Bundesausschüsse herrschte ein reger Austausch zwischen den Bundesleitungen aller Gemeinschaften. Beim Ausschuss Ehrenamtlichen Dienstes trafen sich die Vertretungen aller Gemeinschaften mit weiteren Fachverantwortlichen aus dem Generalsekretariat. Unter anderem ging es um digitales Lernen und die Zivilmilitärische Zusammenarbeit. Gemeinsam als ein Rotes Kreuz sichern wir mit allen Gemeinschaften als starke ehrenamtliche Leitung die Zukunft unseres Verbandes.

H7

Beim H7-Gipfeltreffen am 14. und 15.02.2025 in Bochum ging es u. a. darum, wie wir als Jugendverband mit dem Spannungsfeld der politischen Einstellungen junger Menschen umgehen.



19. JRK-Bundeskonferenz

2024

In diesem Jahr tagte das ehrenamtliche, höchste Aufsichts- und Beschlussgremium mit rund 100 Delegierten aus dem ganzen Bundesgebiet in Flensburg. Zentrales Thema war die Vorbereitung auf das Jubeljahr 2025, in dem neben dem 100-jährigen Jubiläum des JRK auch der Höhepunkt der aktuellen Kampagne LAUTSTARK für Jugendbeteiligung und Kinderrechte gefeiert wurde.

Die 19. JRK-Bundeskonferenz bestimmt außerdem folgende Personen als delegierte Personen für die Youth Assembly 2025: Bjarne Kühn aus dem LV Schleswig-Holstein und Lena Barg aus dem LV Hamburg. Nachrückend werden Eva Croon und Justin Trenkel bestimmt.



© Deutsches Jugendrotkreuz

↓ Die rund 100 Delegierten der JRK-Bundeskonferenz stimmen ab
© Deutsches Jugendrotkreuz



🖱️ Mehr zu auf der BuKo getroffenen Beschlüssen erfahrt ihr hier:
jugendrotkreuz.de/mediathek/relevante-beschlusse



Das JRK ist dabei!

DRK-Strategie 2030



Junge Menschen streben danach, etwas zu bewirken - und sie suchen nach Möglichkeiten, ihre Ideen einzubringen und damit etwas verändern zu können. Wie kann das DRK gewährleisten, dass es diese Möglichkeiten für die Generationen Z und Alpha dauerhaft bereitstellt? In einer Zeit des Wandels und permanent neuer Anforderungen an Ehrenamt und Engagement stellt sich das DRK die Frage: Sind wir für junge Menschen noch attraktiv?

Die fünfteilige Diskussionsreihe „Gen Z und Alpha im Ehrenamt“ hat sich intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, wie junge Menschen für das Ehrenamt gewonnen werden können.

In den Gesprächen wurden unterschiedliche Perspektiven beleuchtet und gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus dem Verband sowie mit externen Fachleuten Ideen entwickelt, wie die Strukturen für die jungen Generationen gestaltet werden müssen, welche Veränderungen erforderlich sind und welche Schritte nötig sind, um auch zukünftig ein attraktiver Anlaufpunkt für ehrenamtliches Engagement zu bleiben. Innerhalb des Formats sind Denkanstöße und konkrete Handlungsempfehlungen entstanden, die jede DRK-Gliederung individuell aufgreifen und umsetzen kann.



Deutsches Rotes Kreuz



STRATEGIE 2030



➤ **Laura Schaudel**
stellvertretende JRK-Bundesleiterin

»
Wir sollten Engagierte
nicht dort binden,
wo sie zuerst ankommen,
sondern dort,
wo sie hinpassen.

Laura Schaudel

Die stellvertretende JRK-Bundesleiterin **Laura Schaudel** präsentierte am **4. Juni 2024** in ihrem Impulsvortrag „Jugendliche und Kinder im DRK: Warum sie sich engagieren und was sie bewegt“ die Beweggründe für ein Engagement im Roten Kreuz und ging auf notwendige Veränderungen ein.

Am **27. Juni 2025** stellten **Clarissa Holzner**, DRK-Referentin Zukunft ehrenamtlicher Bevölkerungsschutz, und **Johanna Heil**, JRK-Bildungsreferentin, aktuelle Trends im Ehrenamt vor und berichteten von Umsetzungsprojekten und vom Umgang mit Veränderungen im Ehrenamt.

Am **10. Oktober 2024** ordnete JRK-Bundesleiter **Marcel Bösel** gemeinsam mit DRK-Vizepräsident **Volkmar Schön**, **Luise Springer**, Teamleiterin Kinder, Jugend und Bildung im DRK Generalsekretariat, und der Geschäftsführerin von Nordlicht Management Consultants, **Lena Lütjens**, die Ergebnisse der Diskussionsreihe ein.



➤ [Hier geht es zu den Ergebnissen der Diskussionsreihe](#)



Humanitäre Bildung:

60 Jahre Grundsätze

Wir feiern dieses Jahr zwei besondere Jubiläen: Wir werden 100 Jahre alt – und die Grundsätze der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung begleiten uns seit nunmehr 60 Jahren. Beide Jahrestage sind nicht nur Anlass zur Freude, sondern auch zur Reflexion über das Fundament unseres Handelns.

Die sieben Grundsätze – Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität – wurden 1965 auf der 20. Internationalen Konferenz proklamiert. Sie sind weit mehr als ein historisches Dokument. Sie sind ethischer Kompass, Handlungskriterium und Vertrauensbasis zugleich. Ihre Wurzeln reichen zurück bis zu Henry Dunants Werk „Eine Erinnerung an Solferino“ von 1862 – dem Ursprung der Rotkreuzidee.

Gerade in unserer heutigen, oft von Krisen und Unsicherheiten geprägten Welt, sind diese Grundsätze aktueller denn je. Sie bieten Orientierung und Sicherheit – für Hilfesuchende ebenso wie für Helfende. Sie gelten weltweit, unverändert und unantastbar, und müssen im Kontext verstanden, gelebt und angewendet werden.

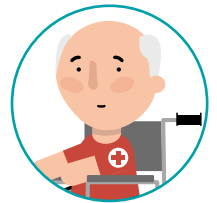
Das JRK ist als eigenverantwortlicher Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes Teil dieser weltumspannenden Bewegung – und damit auch Teil einer Gemeinschaft, die sich der Humanität verpflichtet fühlt. Für uns bedeutet das: **Die Grundsätze sind keine abstrakten Begriffe, sondern lebendige Realität.** Wir tragen Verantwortung – jede Gruppe, jedes Projekt, jedes Mitglied. Unser Ziel: **Kindern und Jugendlichen ein Bewusstsein für diese Werte zu vermitteln und sie zu befähigen, diese Haltung in ihren Alltag zu tragen.**

60 Jahre Grundsätze – das heißt auch 60 Jahre Vertrauen.

Vertrauen in eine Bewegung, die konsequent an ihrer Aufgabe festhält: menschliches Leid zu verhüten und zu lindern. Dieses Vertrauen entsteht durch klare, nachvollziehbare und weltweit anerkannte Prinzipien. Sie schaffen Zugang, wo andere verschlossen bleiben. Sie ermöglichen Hilfe, wo sie sonst unerreicht wäre.

Lasst uns dieses doppelte Jubiläum nutzen, um unsere Grundsätze nicht nur zu feiern, sondern sie sichtbar zu machen. Sie sind nicht nur unsere Geschichte – sie sind unsere Zukunft. Gemeinsam gestalten wir diese Zukunft – Tag für Tag, mit Herz, Verstand und Haltung.

Zusätzlich gibt es interaktive Poster und Flyer, mit denen nicht nur in den Gruppenstunden gepuzzelt, sondern auch an Schulen und bei Aktionen informiert werden kann.



Schaut doch einmal in unser Video
jugendrotkreuz.de/aktuelles/detail/unsere-grundsaeetze



»

Gemeinsam gestalten
wir diese Zukunft –
Tag für Tag, mit Herz,
Verstand und Haltung.



100 Jahre Deutsches Jugendrotkreuz



↑ © Deutsches Jugendrotkreuz

Im Jahr 2025 feierten wir ein ganz besonderes Jubiläum: 100 Jahre engagierte und inspirierende Arbeit des Deutschen Jugendrotkreuzes, 100 Jahre voller Geschichte, Gemeinschaft und sozialem Engagement.

Seit seiner Gründung im Jahr 1925 hat sich das Jugendrotkreuz als eigenverantwortlicher Jugendverband etabliert, der Generationen von jungen Menschen dazu inspiriert hat, Verantwortung zu übernehmen, für andere einzutreten und die Grundwerte der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu leben. Das Jubiläum bot die Gelegenheit, die Her-

ausforderungen und Erfolge der letzten 100 Jahre zu würdigen und den Blick nach vorne zu richten. Neben einer riesigen Geburtstagsparty im Rahmen des JRK-Supercamps 2025, wurden auch sonst keine Mühen ausgelassen, dieses besondere Jahr für die Gegenwart und die Zukunft festzuhalten. Hier ein Überblick über die Maßnahmen zum 100. Geburtstag...

Jubiläums-Kommunikationspaket

Ein so besonderes Jahr verlangt besondere Aufmerksamkeit. Um diese im Verband und darüber hinaus zu generieren, konzipierten wir zu Ende des

Jahres 2024 ein Jubiläums-Kommunikationspaket mit zehn neuen Stickern und Icons sowie einem Jubiläumslogo und Jubel-Hashtags. Diese sind neben einem ausgewählten Jubel-Bilder-Pool sowie Print-Vorlagen und Vorlagen für Social Media im Downloadbereich unserer Website zu finden. Wir freuen uns, dass die Sticker, Hashtags & Co für die interne und externe Kommunikation im Verband so gut angenommen und eingesetzt wurden. Darüber hinaus gab es eigens für das Jubiläumsjahr designte Sonderbriefmarken, die von den Landesverbänden bestellt werden konnten.

JRK-Jubiläumszeitschrift

In einer 84-seitigen Jubiläumszeitschrift haben wir neben Daten und Fakten rund um das Deutsche Jugendrotkreuz die 100-jährige Geschichte des Verbandes festgehalten und über Scherpunktt Themen wie die JRK-Schularbeit und die Internationale Jugendarbeit berichtet. Besonderes Highlight sind die Glückwunscheiten unserer Landesverbände und der vier weiteren DRK-Gemeinschaften. Zu unserer großen Freude gratulierten sowohl Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier als auch DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt in umfassenden Grußworten zum Jubiläum.



🖱️ [Hier geht's zur digitalen Version](#)

jugendrotkreuz.de/fileadmin/user_upload/Grundlegende_Publikationen/Weitere/100_Jahre_Jugendrotkreuz_Jubilaeum.pdf



↑ JRK-Jubiläumszeitschrift und neues Sticker-Set aus dem Jubiläums-Kommunikationspaket

Zeitzeugenbuch

In diesem einzigartigen Zeitzeugenband „Heute Zirkuszelt, morgen Raumschiff“ aus der Reihe „Beiträge zur Rotkreuzgeschichte“ erzählen annähernd fünfzig Zeitzeuginnen und Zeitzeugen von ihren Wegen zum und im Roten Kreuz und ihrer damit verbundenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Mit ihren „Lebensgeschichten aus dem Deutschen Jugendrotkreuz“ leisten sie einen wichtigen und schönen Beitrag zum hundertsten Geburtstag des Deutschen Jugendrotkreuzes. Herausgegeben wird der Band von DRK-Vizepräsident Dr. Volkmar Schön.



← [Zeitzeugenband mit Lebensgeschichten aus dem Deutschen Jugendrotkreuz](#)

© DRK, Henning Schacht



↑ Die JRK-Jubiläumsbriefmarke war und ist ein besonderer Hingucker.
© Deutsches Jugendrotkreuz

100 Jahre
1925 · 2025



Festakt beim JRK-Supercamp

Am 07.06.2025 fand der offizielle Festakt anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Deutschen Jugendrotkreuzes im Rahmen des JRK-Supercamps statt. Rund 50 Ehrengäste aus Politik, dem Gesamtverband und aus befreundeten Hilfsorganisationen reisten dafür nach Hameln.

Bei einem Stehempfang mit alkoholfreiem Sekt wurden die Gäste von JRK-Bundesleiter Marcel Bösel und DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt willkommen geheißen. Anschließend wurden sie über das Gelände geführt und konnten sich einen Eindruck vom gleichzeitig stattfindenden Markt der Möglichkeiten machen. Ein Reanimations-Flashmob, durchgeführt von mehreren Hundert JRK-Mitgliedern, setzte ein sichtbares Zeichen für das Engagement des Verbandes in der Ersten Hilfe und unterstrich auf eindrucksvolle Weise das Motto: „Niemand ist zu klein zum Helfen.“



↑ JRK-Bundesleiter Marcel Bösel führt die Ehrengäste über das Supercamp-Gelände, © Deutsches Jugendrotkreuz

↓ DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt nimmt auch am Rundgang teil
© Deutsches Jugendrotkreuz



↓ JRK-Bundesleiter Marcel Bösel an der Reanimationspuppe
© Deutsches Jugendrotkreuz, Nico Herzog





↑ An insgesamt 200 Reanimationspuppen reanimierten gleichzeitig bis zu drei Teilnehmende zur Melodie von „Staying Alive“ © Deutsches Jugendrotkreuz, Nico Herzog



↑ DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt im Gespräch während der Talkshow © Deutsches Jugendrotkreuz, Nico Herzog

Anschließend ging das Programm mit dem eigentlichen Festakt im Festzelt weiter. Der Festakt wurde durch ein Grußwort der Parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend Mareike Lotte Wulf eröffnet. An die Begrüßung der JRK-Bundesleitung schloss sich ein weiteres Grußwort, diesmal von DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt, an. Einen Blick in die Vergangenheit

warf DRK-Vizepräsident Dr. Volkmar Schön, der anhand historischer Fotoaufnahmen einen kurzweiligen und informativen Überblick über die wichtigsten Meilensteine in der 100-jährigen Geschichte des JRK gab.

Es folgte das Herzstück des Festakts. Bei einer Talkshow mit dem Titel „100 Jahre Deutsches Jugendrotkreuz – für mich, für dich, für uns“ diskutierten Gerda Hasselfeldt, Marcel Bösel, Tomke Bahr (LV Oldenburg) und Henri Oberhausen-Kripler (Luxemburgisches Rotes Kreuz) über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des JRK, persönliche Erfahrungen sowie die Wichtigkeit des Engagements junger Menschen.

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von zwei eigens für das Jubiläum komponierten Songs, die live von Nico Wildemann (LV Brandenburg) und Justin Trenkel (LV Westfalen-Lippe) präsentiert wurden. Abgerundet wurde der Festakt durch eine festliche Geburtstagstorte sowie mehrere hundert farbenfrohe Muffins für alle Gäste.



↑ DRK-Vizepräsident Dr. Volkmar Schön gibt einen historischen Abriss über 100 Jahre Deutsches Jugendrotkreuz © Deutsches Jugendrotkreuz, Nico Herzog

100 Jahre 1925 · 2025

JRK-Wanderausstellung

Anlässlich des Jubiläums wurde von der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Rotkreuz-Museen in Kooperation mit dem JRK und dem DRK-Generalsekretariat eine Wanderausstellung erarbeitet, die die historische Entwicklung bis heute nachzeichnet.

Die Ausstellung erzählt anhand markanter Daten und Ereignisse den Weg der letzten hundert Jahre: von der Gründung des JRK 1925 bis in die Gegenwart des Jugendverbands 2025.

Sie wurde am 27. Mai 2025 im DRK-Generalsekretariat in Berlin eröffnet. Sie steht dem gesamten Verband für eine kostenlose Ausleihe zur Verfügung; zur Aufstellung in den eigenen oder in öffentlichen Räumen ihres Einzugsgebiets. Die zeitliche Koordinierung erfolgt durch die Arbeitsgemeinschaft der deutschen Rotkreuz-Museen, die auch für weitergehende Fragen zur Verfügung steht: akademie@drk-eu.de.



↑ DRK-Generalsekretär Christian Reuter bei der Eröffnung der JRK-Wanderausstellung im DRK-Generalsekretariat, © DRK, Henning Schacht



↑ Der neu gestaltete JRK-Flur im DRK-Generalsekretariat © DRK, Jörg F. Müller



↑ Die Ausstellung besteht aus 20 Text-Bild-Tafeln sowie Mitmach-Stationen und Mitmach-Elementen



↑ Der neu gestaltete JRK-Flur im DRK-Generalsekretariat
© DRK, Jörg F. Müller

JRK-Flur

Um das Jubiläum auch im Generalsekretariat ansprechend sichtbar und für die kommenden Jahrzehnte visuell erfahrbar zu machen, konzipierten wir mit einer Designagentur unseren JRK-Flur, der durch flexible Elemente stets auf dem neuesten Stand gehalten werden kann und so Mitarbeitende und Gäste des Hauses über die bewegte Geschichte des Deutschen Jugendrotkreuzes informiert.

Jubiläums-Merch

Ein weiteres Highlight war die Einführung unserer brandneuen und eigens für das Jubiläum konzipierten Merch-Artikel für alle JRK-Mitglieder und Unterstützerinnen und Unterstützer. Auf dem Supercamp in Hameln, aber auch im gesamten Jubiläumsjahr waren und sind die Artikel ein Hit und tragen dazu bei, die gemeinsame Geschichte und die Werte des JRK sichtbar zu machen.



👉 Hier geht's zur digitalen Ausstellung und weiteren Informationen drk.de/geschichte/100-jahre-jrk-wanderausstellung



Mit den Badeschuhen, der Jogginghose und den Retro-Socken im 100-Jahre-Look bekommt das Jubiläum zusätzliche Aufmerksamkeit.

Supercamp 2025:

Wir feiern LAUTSTARK!

Am 06.06.2025 war die lange Zeit des Wartens endlich vorbei und es hieß: Die Tore des JRK-Supercamps auf dem Zeltplatz Alpha One in Hameln sind geöffnet! Ungefähr 2.000 JRKlerinnen und JRKler aus ganz Deutschland kamen vom 06.-09.06.2025 im wunderschönen Weserbergland in Niedersachsen zusammen, um ein unvergessliches Wochenende miteinander zu verbringen. An der erfolgreichen Umsetzung waren 300 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer beteiligt.

Im großen Jubiläumsjahr des JRK durfte eins natürlich nicht fehlen: ein Supercamp! Die JRK-Supercamps stehen nicht nur für inhaltliche Jugendbildungsarbeit, sondern auch für Spaß am Miteinander und Begegnung von jungen Menschen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Das Supercamp bietet damit wie kaum eine andere Veranstaltung die Möglichkeit zum Erleben der Rotkreuzfamilie und stellt daher ein echtes



↑ **Teilnehmende bei der Anreise am Freitagabend**
© Deutsches Jugendrotkreuz



↑ **Bundesleiter Marcel Bösel begrüßt die Supercamp-Teilnehmenden**
© Deutsches Jugendrotkreuz, Nico Herzog

Highlight für ganze „JRK-Generationen“ dar. Inhaltlich standen zwei Themen in diesem Jahr im Zentrum: Der 100. JRK-Geburtstag und der Höhepunkt der aktuellen JRK-Kampagne LAUTSTARK.

Für dieses besondere Supercamp fiel die Auswahl für den Veranstaltungsort auf das niedersächsische Hameln, genauer gesagt auf den Jugendzeltplatz Alpha One. Dieser bot optimale Bedingungen und 80.000 Quadratmeter Platz, um dort unsere Zeltstadt aufzubauen. Bereits eine knappe Woche vor Veranstaltungsbeginn reiste das Aufbauteam, bestehend aus Helferinnen und Helfern der Bundesvorhaltung sowie mehrerer Landesvorhaltungen, an.

Für die Teilnehmenden begann das Supercamp am Freitagnachmittag. Zelte wurden bezogen, alte Bekannte begrüßt und das Gelände erkundet. Eine interaktive Trommelshow stimmte im Festzelt auf das Wochenende ein, bevor der Abend zu den Klängen des Duos OhneMarie ausklang.



↑ **Das Duo OhneMarie sorgt für entspannte Stimmung im Festzelt**
© Deutsches Jugendrotkreuz



↑ **Das schöne Wetter ließ manchmal auf sich warten, trotzdem war die Stimmung auf dem Gelände stets sonnig und heiter**
© Deutsches Jugendrotkreuz, Nico Herzog



↑ **Und hier und da kam die Sonne dann doch persönlich vorbei**
© Deutsches Jugendrotkreuz, Nico Herzog

Am Samstag folgte dann die offizielle Eröffnung des Supercamps durch die JRK-Bundesleitung. Anschließend ging es für die Teilnehmenden zum Markt der Möglichkeiten, bei dem die Landesverbände, die anderen Gemeinschaften des DRK und weitere Gäste verschiedene Aktionen für die Teilnehmenden vorbereitet hatten. Vom Experimentieren im Naturschutz mobil, über Kistenklettern, das Basteln von schickem Schmuck im JRK-Design, einen Reanimations-Flashmob und die Möglichkeit der Blutspende bis zu spannenden Austauschformaten – die rund 20 Marktstände hatten ein vielfältiges Angebot zu bieten, das ganz nebenbei die beeindruckende Vielfalt unserer Jugendverbandsarbeit zeigte. Besonders Mutige wagten sich sogar trotz frischer Temperaturen zum Baden ins angrenzende Freibad.

Nachmittags wurde es dann offiziell: um die 50 Ehrengäste aus Politik, dem Gesamtverband und befreundeten Hilfsorganisationen haben sich für den Festakt anlässlich des 100. Geburtstags des JRK auf den Weg nach

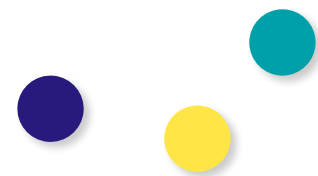
Hameln gemacht. Die Ehrengäste starteten zunächst mit einem Rundgang über das Supercamp-Gelände, um sich einen Eindruck vom Markt der Möglichkeiten zu verschaffen. Bei einem Reanimations-Flashmob zum Klang der Bee Gees zeigten mehrere Hundert JRKlerinnen und JRKler ihr Können und bewiesen: Niemand ist zu klein zum Helfen! Anschließend begann im Festzelt der offizielle Festakt, der mit verschiedenen Beiträgen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des JRK beleuchtete. Und weil das JRK nur einmal 100 Jahre jung wird, gab es nicht nur einen, sondern gleich zwei exklusiv für diesen Anlass komponierte JRK-Geburtstags-Songs, die beim Festakt performt wurden. Natürlich durfte auch eine Torte nicht fehlen – begleitet von mehreren hundert farbenfrohen Muffins.



↑ **Vorbereitungen für den Reanimations-Flashmob**
© Deutsches Jugendrotkreuz



← **Selbst während der Blutspende beim Arbeiten: Bundesleiter Marcel Bösel**
© Deutsches Jugendrotkreuz





Supercamp 2025

Am Samstagabend erreichte der Tag mit der großen Geburtstags-Party seinen Höhepunkt: Mehrere musikalische Acts heizten die Stimmung im Festzelt kräftig an. Für viele war das Highlight vermutlich der Auftritt der jungen Band MVX, deren drei Mitglieder nicht nur musikalisch überzeugten, sondern sich auch geduldig Zeit für Selfies nahmen und etliche Supercamp-Fischerhüte mit ihren Autogrammen veredelten. Als Überraschung gab es außerdem ein Feuerwerk. Um Anwohnerinnen und Anwohner sowie die Tiere des angrenzenden Waldes möglichst wenig zu stören, war dieses ein so genanntes „leises“ Feuerwerk. Begleitet von stimmungsvoller Musik lud es zum Träumen ein und war ein würdiger Abschluss für einen beeindruckenden ersten Camp-Tag.

Am Sonntag drehte sich dann alles um die Kampagne LAUTSTARK. In spannenden Workshops und Mitmach-Angeboten konnten sich die Teilnehmenden mit den Inhalten der Kam-

pagne auseinandersetzen. Der Themen-Tag sollte außerdem dazu einladen, Revue passieren zu lassen, welche Materialien und Aktionen im Zuge der Kampagne entstanden sind. Darüber hinaus wurden aber natürlich auch Zukunftsvisionen entwickelt, um das wichtige Thema der Jugendbeteiligung auch weiterhin langfristig im Verband zu leben, zu fördern und weiter auszubauen. Für zusätzliche Abwechslung sorgten weitere Programmpunkte jenseits der Kampagnenthemen: Kreative Bastel-Workshops, ein Zumba-Kurs, Angebote zur politischen Bildung oder eine Einführung in die Erlebnispädagogik machten den Sonntag zu einem ebenso erkenntnisreichen wie vielseitigen Tag.



↑ **Ausgelassene Stimmung am Samstagabend**
© Deutsches Jugendrotkreuz



↑ **Batik-Workshop vor dem LAUTSTARK-Kampagnen-Zelt**
© Deutsches Jugendrotkreuz



↩ ↑ Ohne den großartigen Einsatz der vielen Helfenden wäre das Supercamp nicht möglich gewesen © Deutsches Jugendrotkreuz

Auch der Sonntagabend im Festzelt bot wieder ein buntes Programm. Den Auftakt machte das Abendprogramm der Kampagne LAUTSTARK, das unter anderem mit einem Kinderrechtelauf und einer feierlichen Preisverleihung für Begeisterung sorgte. Im Anschluss wurde es emotional: Mit dem offiziellen Abschluss des Supercamps ging ein ereignisreiches Wochenende langsam zu Ende. Doch bevor sich alle verabschiedeten, wurde noch einmal kräftig gefeiert: Die Coverband STIILLaLIVE sorgte mit ihrer Musik für beste Stimmung und brachte hunderte JRKlerinnen und JRKler zum Tanzen.

Am Montag hieß es dann tatsächlich Abschied nehmen: Abschied von neuen und alten Freundinnen und Freunden, vom Festzelt mit der schönen Dekoration, der Henry-Dunant-Arena, der Zeltstadt und der großen Workshop-Wiese. Mit im Gepäck hatten die Teilnehmenden dafür viele Erinnerungen, neue Erfahrungen und Kontakte, neues Wissen sowie gebastelte oder gekaufte Andenken an das Supercamp 2025.

Das Wochenende verging wie im Flug und viele wären sicherlich gerne noch ein wenig länger geblieben. Wer noch länger bleiben durfte, war unserer unermüdlichen Abbauteam. Diese Helferinnen und Helfer blieben noch bis zum folgenden Wo-

chenende, um alles wieder abzubauen und meisterten diese Herausforderung trotz teilweise schwieriger Wetterverhältnisse. Wir bedanken uns bei allen, die zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben. Zahlreiche Menschen haben viel Zeit, Energie und Herzblut in die Organisation des Supercamps gesteckt und somit zum Gelingen eines unvergesslichen Jubiläums-Supercamps beigetragen. Einige waren bereits viele Monate im Voraus mit der Planung beschäftigt, andere unterstützten tatkräftig vor Ort – jede einzelne Hilfe war wertvoll.



↩ Hier geht's zum Abschlussvideo vom Supercamp
jugendrotkreuz.de/initiativen-aktionen-projekte/supercamp-2025



JRK-Schularbeit

Gemeinsam lernen, helfen, erleben



↑ Der Reanimations-Flashmob beim Supercamp: Jeweils zu zweit oder zu dritt wurden die Übungen an den Puppen durchgeführt.

© Deutsches Jugendrotkreuz, Nico Herzog

Die Schularbeit im JRK bleibt ein zentrales Handlungsfeld und entwickelt sich kontinuierlich weiter – kreativ, praxisnah und zukunftsorientiert. Auch im vergangenen Jahr wurden bedeutende Schritte gemacht, um die Sichtbarkeit und Wirksamkeit unserer schulischen Angebote weiter zu stärken.

Ein großer Erfolg war die weitere Etablierung unseres Markenzeichens „JRK & Schule“. Zahlreiche Landesverbände wurden dabei unterstützt, das Konzept in ihrer Arbeit vor Ort einzusetzen und sichtbar zu machen. Die Beratung zur Anwendung wurde intensiviert, wodurch noch mehr Schulen von der Qualität und Vielfalt der JRK-Schularbeit profitieren können.

Zudem wurde unsere Website www.dieallerersten.de mit neuen, altersgerechten Materialien erweitert. Sie bietet Lehrkräften und JRK-Aktiven vielfältige, niedrigschwellige Angebote, um Themen wie Erste-Hilfe und soziales Lernen direkt im Schulalltag umzusetzen.

Ein weiterer Meilenstein war die umfassende Überarbeitung der Arbeitshilfe Ganztage. Sie wurde mit einer ausschließlich digital arbeitenden Projektgruppe entwickelt – ein gelungenes Beispiel für moderne, flexible und kollaborative Arbeitsformen im Verband. Vielen Dank an die Engagierten an dieser Stelle! Rein digital zu arbeiten, erfordert besonders viel Disziplin!



↑ Riesen Vorfreude unter den Teilnehmenden des Reanimations-Flashmobs beim Supercamp

© Deutsches Jugendrotkreuz

Die neue Version steht kurz vor der Veröffentlichung und bringt frische Impulse für die Ganztagsarbeit in Schulen.

Nahtlos daran anknüpfend befindet sich auch die neue Arbeitshilfe Heranführung an die Erste Hilfe in der Sekundarstufe I in weiterer Vorbereitung. Sie wird Lehrkräfte und JRK-Gruppen gezielt darin unterstützen, Erste-Hilfe niedrigschwellig und motivierend in dieser Altersgruppe zu vermitteln. Die AG-Schularbeit hat hier bereits ein neues inhaltliches Gerüst gebaut und strukturiert.

Auch bei der Laienreanimation an Schulen bleiben wir dran: Nach den erfolgreichen Qualifizierungsveranstaltungen im Vorjahr haben sich Engagierte auch 2025 zum digitalen Austausch getroffen. Der Höhepunkt dieser Aktivitäten war zweifellos der Reanimations-Flashmob beim Supercamp – rund 600 Kinder und Jugendliche führten gemeinsam im großen Festzelt die Herzdruckmassage durch.



Ein starkes Zeichen für lebensrettendes Engagement und ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten!

Die Schularbeit im JRK steht für Gemeinschaft, Verantwortung und Handlungskompetenz. Sie vermittelt jungen Menschen nicht nur Wissen, sondern auch Haltung – und das ist wichtiger denn je.



© Deutsches Jugendrotkreuz

Internationales Die Statutarischen Meetings in Genf

Starke Stimme der Jugend auf globaler Bühne

Im Oktober 2024 fand in Genf die Generalversammlung der Delegiertenrat und die Internationale Konferenz der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung statt. Neben Vertretungen der Nationalgesellschaften, der IFRC und des IKRK waren auch die Jugendvertretungen intensiv eingebunden. Aus der Bundesleitung nahm Gina Penz aktiv an allen Meetings teil. Im Vorfeld wirkten wir an der Überarbeitung der Internationalen Jugendstrategie mit. Die Kernforderungen sind:

- **Finanzielle und personelle Unterstützungsstrukturen** für Jugendengagement
- **Stimmrecht junger Menschen** in Präsidien
- Thematische Schwerpunkte wie **Führungskompetenzen für Jugendliche** und **mentale Gesundheit**



↑ Stellvertretende JRK-Bundesleiterin Gina Penz bei den Statutarischen Meetings in Genf

© Deutsches Jugendrotkreuz

Wahl der neuen Jugendkommission - Kontinuität und frischer Wind

Im Rahmen der Generalversammlung wurde eine neue Jugendkommission gewählt: Die Malaysierin **Michelle Chew** übernahm den Vorsitz und bringt vier Jahre Erfahrung aus dem bisherigen Gremium mit. Neu ins Team gewählt wurden acht weitere Jugendvertretungen, darunter **Lucia Chocarro Martínez** (Spanien) und **Henri Oberhausen Kripler** (Luxemburg) für die Europäisch Zentralasiatische Region (ECAYN). Besonderer Dank gilt dem scheidenden Vorsitzenden **Bas van Rossum** (Niederlande), welcher auch als Botschafter unserer Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit?“ wirkte.

Jugend in einer komplexen Welt

Der aktuelle IFRC-Jugendbericht bewertet Fortschritte des IFRC zu Jugendengagement und hat unter anderem herausgefunden, dass junge Menschen sich weltweit folgenden Herausforderungen ausgesetzt fühlen.

Jungen Wandel ermöglichen

Die IFRC hat zwei zentrale Aufgaben im Jugendbereich:

- **Schutz & Unterstützung** junger Menschen in Krisensituationen
- **Befähigung** junger Menschen als treibende Kraft für nachhaltige Entwicklung

Um das Jugendengagement dauerhaft zu sichern, soll in allen Nationalgesellschaften ein Standard hergestellt werden, der folgende Elemente beinhaltet: eine eigene Jugendpolitik, eine nationale Jugendstrategie, ständiger Sitz mit Stimmrecht in den Präsidien, eine jugendgeführte Struktur, ein eigenständiges Budget und hauptamtliche Jugendförderung. Die überarbeitete **IFRC Strategie 2024** definiert drei Rollen für junge Menschen (Führungskräfte, Freiwillige, betroffene Gemeinschaftsmitglieder) und drei praktische Ansätze (Education, Empowerment, Enabling Environment).

Deutsche Umsetzung: YES Strategie und Kampagne „LAUTSTARK“

Als eigenverantwortlicher Jugendverband hat das JRK aktiv an der Youth Engagement Strategy (YES) mitgewirkt. Die YES, basierend auf der IFRC-Jugendrichtlinie von 2017 und der ersten Strategie von 2013, wurde 2024 endgültig verabschiedet.

Ihre zentralen Forderungen lauten:

- **Beteiligung** von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in allen humanitären Prozessen
- **Anerkennung als Führungskräfte** und Förderung generationsübergreifender Lernräume
- **Vielfältige Freiwilligen Modelle** für junge Menschen
- **Einbindung** junger Betroffener in Planung und Umsetzung
- **Bildung, Empowerment** und **schützende Umgebungen** sicherstellen

Im Strategischen Rahmen sind diese Ziele fest verankert: Wir unterstützen Gründung und Weiterentwicklung von Jugendgruppen, fördern die Ressourcenbereitstellung und stärken kontinuierlich die Fach- und Führungskompetenzen unserer Leitungskräfte. Aktuell läuft die Kampagne „LAUTSTARK“, die Kinder und Jugendliche zu Partizipation und Wahrnehmung ihrer Rechte motiviert.

Ausblick und Motivation

Die positiven Impulse der statutarischen Meetings, der neuen Kommission sowie der im Vorfeld strategischen Dokumente zeigen: Jugend ist eine zentrale Kraft in der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Hierzu wird das Deutsche Jugendrotkreuz auch weiterhin geeignete Strukturen schaffen.

Auf der Bundeskonferenz 2024 wurden Bjarne Kühl (Schleswig-Holstein) und Lena Barg (Hamburg) als Delegierte für die Youth Assembly 2025 – die europäische Jugendversammlung der internationalen Bewegung - gewählt. Aufgrund terminlicher Änderungen kann Lena nicht teilnehmen. Stattdessen wird das Deutsche Jugendrotkreuz im September 2025 in Sofia von Bjarne Kühl, Justin Trenkel (Ersatzdelegierter aus Westfalen-Lippe) und Laura Schaudel (Bundesleitung) vertreten.

Study- und Friendshipcamp in Langenlois, Österreich

Helene aus Nordrhein und Niclas Fynn aus Brandenburg nahmen für das Deutsche Jugendrotkreuz am Study and Friendship Camp 2024 in Langenlois teil. Die erste Campwoche widmete sich dem Kennenlernen: In Workshops sowie in Spielen und Diskussionsrunden wurden Erfahrungen ausgetauscht und interkulturelle Brücken gebaut. Ein Besuch der Gedenkstätte Mauthausen sowie ein Stadtrundgang in Wien ergänzten das Programm.

Parallel arbeiteten die Teilnehmenden in vier Special Interest Groups (Dance, Media, Crafts & Arts, Festival of Nations) an Beiträgen für das Festival of Nations. Bei dieser Abschlussveranstaltung präsentierten die Delegationen ihr Land in Tanz, Musik, Quiz und Info Ständen.



© Deutsches Jugendrotkreuz

Leitungskräfte stärken

Lead the Leaders

Unter dem Motto „Lead the Leaders“ wurden auch dieses Jahr gezielte Online Fortbildungen für junge Leitungskräfte angeboten. In kompakten, interaktiven Einheiten erhielten Teilnehmende Einblicke in verbandsspezifische Themen, vernetzten sich virtuell mit Gleichgesinnten und erarbeiteten im Austausch praxisnahe Lösungsansätze für die Herausforderungen im Ehrenamt.

Shell Jugendstudie

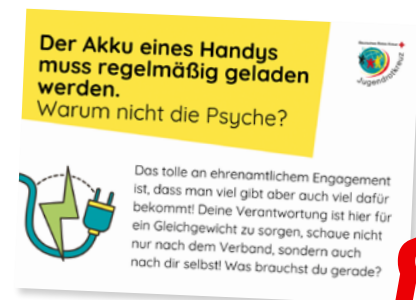
Die Shell Jugendstudie 2024 lieferte wertvolle Daten über Lebenswelt, Sorgen und Werte junger Menschen – von Zukunftsängsten über soziale Ungleichheit bis hin zu politischen Orientierungen. Co Autorin Anna Rysina präsentierte zentrale Ergebnisse und regte in der anschließenden Diskussion Impulse für unsere pädagogische Arbeit an. So konnten wir direkt ableiten, wie unsere Angebote stärker an den Interessen der Jugendlichen ausgerichtet werden.

Stressmanagement

Ein weiterer Fokus lag auf der Resilienz junger Leitungsteams: In einer Bedarfsanalyse wurden vorab Stressfaktoren wie Zeitdruck, Rollenkonflikte und digitales „Always On“ erfasst.

Die anschließende Schulung vermittelte

- Grundlagen zu Stress und Resilienz-Mechanismen,
- praktische Techniken (Atem- und Achtsamkeitsübungen, Micro Breaks, Prioritäten Management) sowie
- Methoden zur Aktivierung interner Ressourcen (Peer Coaching, Mentor*innen Netzwerke) und
- Konzepte langfristiger Prävention (Selbstfürsorge Plan, digitale Entgiftung).



Motivierende Postkarten

Gemeinsam mit den Landesleitungen wurden inspirierende Postkarten-Sprüche für Leitungskräfte entwickelt. Bundesleitung Mitglied Gina Penz hat sie grafisch aufbereitet. Die Postkarten stehen zum Download auf unserer Homepage bereit und eignen sich hervorragend als kleine Wertschätzung – ob im Einsatz oder im Büro.

Weiteres

Zur kontinuierlichen Verbesserung der Inhalte der Leitungskräfte Qualifizierung des Gesamtverbandes geben wir zu den Modulen Feedback, um zukünftige Leitungskräfte-schulungen noch passgenauer und wirksamer zu gestalten.



Vielfalt leben

Barrieren abbauen

Das Supercamp als Zeichen für gelebte Inklusion

Das Jugendrotkreuz versteht sich als offener und toleranter Jugendverband, der aktiv Vielfalt und Inklusion lebt, vermittelt und fördert – im Verband selbst und darüber hinaus. Dabei setzen wir auf Strukturen, die es ermöglichen, unterschiedliche Kompetenzen, Hintergründe und Perspektiven zu erkennen, wertzuschätzen und für ein starkes Miteinander zu nutzen.

Ein besonderes Beispiel für diesen Anspruch war das **JRK-Supercamp 2025**. Von Anfang an war klar: Alle Kinder und Jugendlichen sollen dort gleichberechtigt teilhaben können – unabhängig von individuellen Bedarfen oder möglichen Hürden. Gleichzeitig wollten wir einen sicheren Raum schaffen, in dem sich alle willkommen und wohl fühlen.

In den vergangenen Jahren haben wir auf Bundesebene bereits wichtige Grundlagen gelegt – etwa mit der Qualifizierung von **Vielfaltsbeauftragten** oder der Einführung des **JRK-Vielfaltschecks**. Beim Supercamp ging es nun darum, diese Konzepte praktisch umzusetzen und ein wirklich barrierearmes Großevent zu gestalten. Deshalb engagierten wir eine Beratungsinitiative. Gemeinsam mit den Expertinnen und Experten in eigener Sache haben wir Barrieren identifiziert und abgebaut, die zuvor übersehen wurden. So wurde Inklusion ganz selbstverständlich in alle Phasen des Projektmanagements integriert.

Ein innovatives Format in diesem Prozess war die **Austauschrunde für Menschen mit Behinderung** im JRK, die als „Safer Space“ stattfand – exklusiv für Mitglieder mit sichtbarer oder unsichtbarer Behinderung. Die Erkenntnisse aus dieser Runde flossen direkt in die weitere Supercamp-Planung ein.



© Deutsches Jugendrotkreuz



© Initiative Barrierefrei Feiern

Speziell für das Event wurde anschließend in einem sechsmonatigen Qualifizierungsprozess mit Workshops, Coachings und Supervision ein achtköpfiges Awareness-Team mit engagierten JRK-Mitgliedern aufgebaut. Sie waren während des Camps für vulnerable Gruppen und hatten die Aufgabe, den Teilnehmenden in kritischen Situationen wie Konflikten, Grenzüberschreitungen, übergriffigem Verhalten oder persönlichen Krisen unterstützend zur Seite zu stehen. Koordiniert wurden sie von einem Team erfahrener Fachkräfte der Initiative.

Dieses Zusammenspiel aus professioneller Beratung, konsequenter Beteiligung und strukturierter Qualifizierung hat dazu beigetragen, dass das Supercamp ein Ort der Teilhabe, des Respekts und der gegenseitigen Wertschätzung wurde. Die gesammelten Erfahrungen fließen direkt in die Weiterentwicklung unserer **Vielfaltsstrategie** ein.

Auch über das Supercamp hinaus waren wir aktiv: In nationalen und internationalen Gremien wie dem **DBJR**, **IDA** und dem **DACHLL-Netzwerk** konnten wir zeigen: Vielfalt und Inklusion sind nicht nur Querschnittsthemen – sie gehören zum Selbstverständnis des JRK.



© Initiative Barrierefrei Feiern



Bundeswettbewerbe

Zwei spannende und ereignisreiche Wettbewerbe liegen hinter uns – voller Teamgeist, Engagement und Rotkreuz-Spirit!

Der **Bundeswettbewerb der Stufe 2** fand bei wundervollem Sommerwetter im schönen Gera, im Landesverband Thüringen, statt. Die teilnehmenden Gruppen zeigten vollen Einsatz auf dem Parcours, der die gesamte Stadt erlebbar machte. Dabei konnten sich folgende Gruppen das Siegertreppchen holen:

Platz 1: Baden-Württemberg

Platz 2: Hamburg

Platz 3: Thüringen

In Herbst waren wir dann in der Melanchthonstadt Bretten, im Landesverband Baden-Württemberg, dort fand der **Bundeswettbewerb der Stufe 3** statt und brachte wieder viele JRK-Gruppen aus ganz Deutschland zusammen. Ein geschichtsträchtiger Ort mit wunderschöner Altstadt, den wir euch für eine Reise empfehlen können.

Auch hier ging es – neben ganz viel Spaß – auch wieder ums Siegertreppchen, die Plätze verteilen sich wie folgt:

Platz 1: Schleswig-Holstein

Platz 2: Niedersachsen

Platz 3: Hamburg

Organisiert wurden beide Wettbewerbe von der AG Bundeswettbewerbe, die mit viel Erfahrung und Begeisterung dafür sorgt, dass trotz Wettkampfatmosphäre der Spaß, das Miteinander und der Rotkreuz-Spirit im Mittelpunkt stehen. Jedes Jahr entwickeln sie die Wettbewerbe weiter, bringen neue Ideen ein und schaffen kreative Erlebnisse für alle Teilnehmenden.

Ein großes Dankeschön geht an die AG Bundeswettbewerbe, an alle helfenden Hände sowie die ausrichtenden Landesverbände, die diese Erlebnisse mit viel Einsatz unvergesslich gemacht haben!



Notfalldarstellung

Vom 22. bis 24. November 2024 fand in Bielefeld das Austauschtreffen Notfalldarstellung statt. Die AG Notfalldarstellung stellte ein ausgewogenes Programm auf die Beine – mit einer informativen und anregenden Mischung aus Theorie und Praxis, bei der auch der Austausch untereinander nicht zu kurz kam.

Ein besonderer Fokus der AG lag auf der neuen Lehrunterlage für die Notfalldarstellung: Erste Rückmeldungen dazu wurden bereits beim Austauschtreffen gesammelt. Die Arbeitsgruppe widmet sich intensiv der Weiterentwicklung dieser Unterlage – mit dem klaren Ziel, ein Lehrmaterial zu schaffen, das für Auszubildende flexibel einsetzbar ist und gleichzeitig die hohen Qualitätsstandards der Notfalldarstellungsausbildung unserer 19 Landesverbände gewährleistet.

Darüber hinaus leistet die Notfalldarstellung einen wertvollen Beitrag bei den JRK-Bundeswettbewerben, indem sie realistische Szenarien schafft, die das Erlebte greifbar und authentisch machen – dies ist ein entscheidender Bestandteil für die Wettbewerbserfahrung der Teilnehmenden.

Wir sagen Danke an die AG Notfalldarstellung für ihr großes Engagement und ihre fachliche Expertise.



© Deutsches Jugendrotkreuz



© Deutsches Jugendrotkreuz



© Deutsches Jugendrotkreuz

Es geht LAUTSTARK weiter

Das dritte Jahr unserer JRK-Kampagne



↑ Die JRK-Zukunftswerkstatt auf dem Super-camp

© Deutsches Jugendrotkreuz, Nico Herzog

sieren eigene Projekte. Ob beim LAUTSTARK-Tag am Strand in Kiel mit eigenem LAUTSTARK-Song, bei den Bundestagswahlen 2025 und der Organisation von U18-Wahllokalen, oder beim JRK-Supercamp. Unser **ABC der Beteiligung** kann erste Anregungen liefern, konkret mehr Beteiligung im Alltag zu leben. Das Recht auf Beteiligung ist Teil der Kinderrechte, die in der

Die dritte Kampagnenphase **Projects** stand unter dem Motto „Einfach MACHEN“. Ziel ist es, dass junge Menschen ihre diversen Beteiligungsmöglichkeiten im Verband und in der Gesellschaft umfassend wahrnehmen. Kinder und Jugendliche informieren sich, lassen ihre Meinung hören, bringen Vorschläge ein, stimmen ab, entscheiden mit und organi-

UN-Kinderrechtskonvention verankert sind. Mit Aktionen im öffentlichen Raum können wir LAUTSTARK für die Rechte von Kindern und Jugendlichen eintreten und mehr Beteiligung junger Menschen einfordern, z.B. mit den **zehn LAUTSTARK-Aktionsideen**, u.a. 1, 2 oder 3, der Lauf der Kinderrechte, die Entscheidungstreppe, eine Ausstellung z.B. zu einem „Heimat-Check“, der Hürdenlauf der Beteiligung und ein Gespräch mit Politikerinnen und Politikern.

Auf dem **JRK-Supercamp** wurde nicht nur LAUTSTARK gefeiert – die Kampagne war vielfach präsent: im LAUTSTARK-Zelt, bei Beteiligungsformaten, in den LAUTSTARK-Workshops sowie beim Abendprogramm. In der **JRK-Zukunftswerkstatt** machten sich die Teilnehmenden auf die Reise in die Zukunft des Verbandes und diskutierten, welche konkreten Veränderungen es aus ihrer Sicht braucht, um ihre Zukunftsvisionen von gelebter Beteiligung Realität werden zu lassen.

Die Kampagne LAUTSTARK hat ihr letztes Jahr eingeläutet, doch das heißt nicht, dass sie deshalb leiser wird! Im ganzen Bundesgebiet konnten wir LAUTSTARKE Momente, Projekte und Aktionen erleben. Der Höhepunkt der Kampagne fand auf dem JRK-Supercamp statt.



Die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt werden sorgfältig ausgewertet und fließen in die nächsten LAUTSTARKen Schritte ein. Auch bei der Aktion Hürdenlauf der Beteiligung ging es z.B. darum, gemeinsam Hürden für Beteiligung zu identifizieren und Lösungsansätze für ein Überwinden dieser Hürden zu finden, um mehr Raum für Beteiligung zu schaffen. In den LAUTSTARK-Workshops wurden die Themen Kinderrechte und Beteiligung aufgegriffen. Von selbst gedrehten Kurzfilmen und Social-Media-Reels zu Supercamp-Eindrücken der Teilnehmenden, über Planspiele, bis hin zu Workshops zur Selbstbehauptung sowie Tanzworkshops – das Programm war kunterbunt. Das Workshopprogramm wurde durch den Verband mitbestimmt. Die Gruppen bei den Bundeswettbewerben in 2024 reichten Ideen ein, über die im Anschluss im Verband abgestimmt werden konnte. Die Workshops mit den meisten Stimmen wurden beim Supercamp durchgeführt. Die **Arbeitsgruppe Kampagne** war maßgeblich an der Vorbereitung und Durchführung des LAUTSTARK-Programms beteiligt, das nicht nur die Kinderrechte, sondern auch die JRKler und JRKlern selbst auf die Bühne gebracht hat.

Das Supercamp war der Höhepunkt der LAUTSTARK-Kampagne aber noch lange nicht das Ende. Im Jahr 2025 folgen weitere Veranstaltungen und Projekte. Es liegt an jedem einzelnen JRK-Mitglied, die Beteiligung junger Menschen im Verband und in der Gesellschaft stark zu machen. Lasst uns die Themen und Inhalte der Kampagne bis in jeden Ortsverein tragen! So gibt es einen **LAUTSTARKen Nachhall!**



↑ Die Kinderrechte auf der großen Bühne: Um die 50 Kinder haben auf dem Supercamp die Artikel der UN-Kinderrechtskonvention für alle sichtbar gemacht
© Deutsches Jugendrotkreuz, Nico Herzog



REICHT DIE FACKEL WEITER

Lasst uns die Fackel weiterreichen: mit 20 Beteiligungschallenges vor Ort kleinere und größere Challenges annehmen und damit die Beteiligung junger Menschen stärken!



Folge außerdem unserem Kampagnen-Kanal auf Instagram: @lautstark_jrk



LAUT STARK

Eine Kampagne des
Deutschen Jugendrotkreuzes

👉 Hier geht zur **LAUTSTARK-Webseite mit dem ABC der Beteiligung, den LAUTSTARK-Aktionsideen sowie den Beteiligungschallenges. Lasst uns LAUTSTARK sein!**

Demokratie (er)leben: für unsere Werte einstehen

Willst du mit
mir wählen
gehen?



Demokratie (er)leben ist das Querschnittsthema im Jugendrotkreuz und wird bei uns aktiv gestaltet und gelebt. Demokratische Prozesse prägen unseren Verband und ermöglichen eine Beteiligung auf allen Ebenen. Wir vertreten unsere Werte und Grundsätze nach innen und nach außen – und das LAUTSTARK!

Mit der Bundestagswahl am 23.02.2025 haben wir die Vertreterinnen und Vertreter gewählt, die uns im Deutschen Bundestag vertreten. Unsere Stimmen haben einen Einfluss darauf, aus welchen Personen und Parteien sich der Deutsche Bundestag zusammensetzt. Damit ist es auch eine Wahl für unsere humanitären Werte und Grundsätze. Demokratie lebt vom Mitmachen und jede einzelne Stimme zählt! Insbesondere die Stimmen junger Menschen sind wichtig, denn sie tragen die Auswirkungen heutiger politischer Entscheidungen am längsten. Daher haben wir verschiedene Materialien erstellt, die junge Menschen zur Teilnahme an der Bundestagswahl und der U-18-Bundestagswahl motivierten. Dazu zählten Vorlagen für Social Media, Druckprodukte wie Postkarten und Poster, Informationsinhalte sowie Bastelvorlagen wie Buttons und Armbänder.

Die U-18-Wahlen sind dabei mehr als eine Übungswahl, die Ergebnisse werden in Politik und Gesellschaft aufmerksam verfolgt. Denn bei der nächsten oder übernächsten Wahl bestimmen die heute U-18-Jährigen mit, wer dann für sie im Deutschen Bundestag sitzt. Und doch ist das nicht ausreichend – die Stimmen junger Menschen brauchen mehr Gewicht in unserer Gesellschaft! Das Deutsche Jugendrotkreuz macht sich für eine Absenkung des Wahlalters stark.



2025

↑ Die Parlamentarische Staatssekretärin
Frau Mareike Wulf zu Besuch im Kampagnenzelt auf dem JRK-Supercamp
© Deutsches Jugendrotkreuz, Nico Herzog



#wählerisch



↑ Gegen Hate Speech im Netz - einer der Workshops auf dem JRK-Supercamp

© Deutsches Jugendrotkreuz, Nico Herzog



↑ Das Planspiel „Die Jungen Verhandlinge“ bei der Durchführung auf dem JRK-Supercamp

© Deutsches Jugendrotkreuz, Nico Herzog

Das Jahr 2025 ist auch für das Deutsche Jugendrotkreuz ein Wahljahr. Es finden die Wahlen zur JRK-Bundesleitung statt. Mit verschiedenen Formaten wurde zur Wahl und zu den Aufgaben der JRK-Bundesleitung informiert, für eine Kandidatur geworben und ein Austausch zwischen den Verbandsmitgliedern und den Kandidatinnen und Kandidaten ermöglicht.

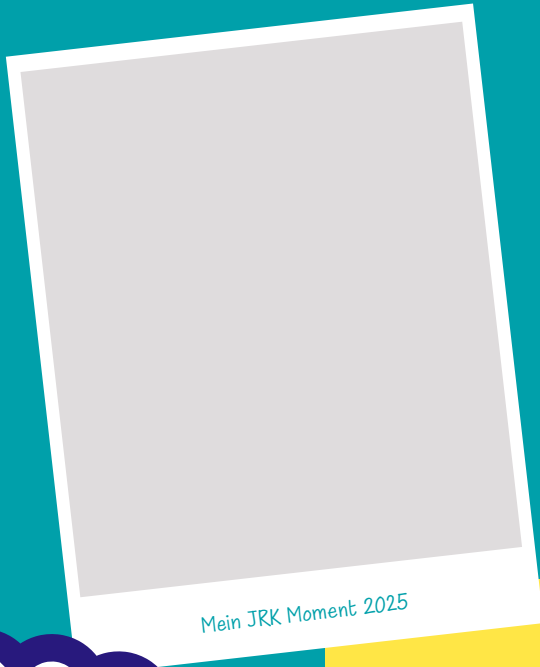
Im Rahmen der JRK-Kampagne LAUTSTARK für Kinderrechte und Jugendbeteiligung liefert das ABC der Beteiligung Anregungen, wie junge Menschen sich über den Verband hinaus in der Gesellschaft beteiligen können. Zusätzlich wurden Aktionsideen für den öffentlichen Raum veröffentlicht, damit sich junge Menschen selbst aktiv für ihre Rechte und Interessen einsetzen können. Mit dabei sind u.a. ein Lauf für die Kinderrechte, eine Ausstellung zu Themen, die junge Menschen bewegen sowie ein Gespräch mit Politikerinnen und Politikern.

Auf dem JRK-Supercamp konnte sich die Parlamentarische Staatssekretärin des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im LAUTSTARK-Zelt zu den Inhalten und Projekten der JRK-Kampagne informieren und mit Kindern und Jugendlichen in den Austausch kommen. In

Workshops zu Themen der Politischen Bildung wurden u.a. Strategien gegen Hass im Netz und Fake News geübt sowie Planspiele zur verbandlichen Gremienarbeit und zur Beteiligung im kommunalen Raum durchgeführt.



Mein persönliches JRK Highlight 2025



Halte deinen liebsten JRK Moment als Bild fest.



#JRK



Erzähle davon ...

Arbeitsgruppen

auf Bundesebene

AG Bundeswettbewerbe

Andre Banowski (LV Nordrhein), André Büchner (LV Nordrhein), Corinna Hillebrand (LV Niedersachsen), Diana Kühne (LV Sachsen-Anhalt), Kirsten Rogalski (LV Baden Württemberg), Mario Schwabe (LV Sachsen-Anhalt), Nico Wildemann (LV Brandenburg), Sabrina Grünke (LV Bayerisches Rotes Kreuz), Alina Diribas (Bundesleitung).

AG Notfalldarstellung

Andreas Braun (LV Baden-Württemberg), Andreas Folkers (LV Oldenburg), Carsten Kohnen (LV-Nordrhein), Daniel Hein (LV-Westfalen-Lippe), Lloyd Fuchß (LV Rheinland-Pfalz), Michael Zang (LV Bayerisches Rotes Kreuz), Alina Diribas (Bundesleitung).

AG Kampagne

Luisa Bätz (LV Bayerisches Rotes Kreuz), Maike Borgelt (LV Nordrhein), Levi Fichera (LV Hessen), Gabriela Grüning (LV Thüringen), Laura Jäger (LV Baden-Württemberg), Emma Kanzler (LV Sachsen), Alina Kippler (LV Rheinland-Pfalz), Katharina Lachmann (LV Niedersachsen), Jasper Schmitz (LV Nordrhein), David Schöck (LV Hessen), Laura Schaudel (Bundesleitung).

AG JRK & Schule

Joachim Scholz (LV Hessen), Julia Martens (LV Saarland), Nico Ruschmeier (LV Berlin), Jenni Fiedler (LV Rheinland-Pfalz), Anna Vorstandslechner (LV Hessen), Nadine Köhne (LV Nordrhein), Gina Penz (Bundesleitung).

PG Ganztag

Christine Fuchß (LV Rheinland-Pfalz), Mario Schwan (KV Köln), Susanne Henn (LV Hessen), Sophie Flörchinger (LV Rheinland-Pfalz), Gina Penz (Bundesleitung).

PG Supercamp 2025 - Inhalt

Annika Bondzio (LV Niedersachsen), Carsten Lange (LV Badisches Jugendrotkreuz), Corinna Hillebrand (LV Niedersachsen), Daniela Loof (LV Niedersachsen), Sabrina Henck (LV Baden-Württemberg), Yasmin Buhr (LV Niedersachsen), Hans-Werner Beckmann (LV Niedersachsen), Marcel Bösel (Bundesleitung).

PG Supercamp 2025 - Orga

Andreas Aßmus-Schwingen (LV Nordrhein), Florian Falky (LV Sachsen-Anhalt), Jörg Aderholz (LV Westfalen-Lippe), Karina Hartmann (LV Schleswig-Holstein), Marco Lübeck (LV Nordrhein), Mario Schwabe (LV Sachsen-Anhalt), Sascha Rademacher (LV Niedersachsen), Hans-Werner Beckmann (LV Niedersachsen), Marcel Bösel (Bundesleitung).

Medienteam des Bundesverbandes

Andreas Gall (LV Baden-Württemberg), Christian Inderst (LV Bayerisches Rotes Kreuz), Florian Werner (LV Nordrhein), Karina Hartmann (LV Schleswig-Holstein), Lukas Holzapfel (LV Baden-Württemberg), Laura Schaudel (Bundesleitung).

Und so geht's weiter: Bekannte JRK-Termine von September 2025 bis Ende 2026

2025

10.10. – 12.10.2025	31. JRK-Bundeswettbewerb Stufe I im Landesverband Oldenburg
23.10.2025	Digitales Austauschtreffen #ReanimationMachtSchule mit den Landesverbänden, 18–21 Uhr
24.10. – 25.10.2025	DBJR-Vollversammlung
24.10. – 26.10.2025	17. JRK-Bundeswettbewerb im Rettungsschwimmen für JRK-Gruppen in der Wasserwacht im Landesverband Sachsen
14.11. – 16.11.2025	Ehrenamtliches Bundes- und Landesleitungstreffen
25.11. – 27.11.2025	Tagung der Landesreferentinnen und -referenten in Saarbrücken
03.12. – 05.12.2025	Ausgangstreffen der Bildungsreferentinnen und -referenten in Berlin

2026

20.03. – 22.03.2026	JRK-Länderrat im Landesverband Westfalen-Lippe
27.05.2026	Das Jugendrotkreuz hat Geburtstag
25.09. – 27.09.2026	21. JRK-Bundeskongress im Landesverband Badisches Rotes Kreuz
22.10.2026	Digitales Austauschtreffen mit den Landesverbänden, 18–21 Uhr

Bist du dabei?



Impressum | Förderung

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Herausgegeben von


Deutsches Rotes Kreuz e.V. – Generalsekretariat


Bundesgeschäftsstelle Jugendrotkreuz
Carstennstraße 58
12205 Berlin

Telefon: 030 85404-390

E-Mail: jrk@drk.de

 www.jugendrotkreuz.de

 Instagram: [deutsches_jugendrotkreuz](https://www.instagram.com/deutsches_jugendrotkreuz)

 Facebook: [@jugendrotkreuz](https://www.facebook.com/jugendrotkreuz)

Redaktion

Katharina Fabian

Verantwortlich (V.i.S.d.P.)

Daniela Nagelschmidt

Gestaltung

Sherpa Design GmbH
Lippmannstraße 8
22769 Hamburg
www.sherpa-design.de

Titelbild

© Deutsches Jugendrotkreuz

 [Der JRK-Jahresbericht steht auf \[jugendrotkreuz.de\]\(http://jugendrotkreuz.de\) zum Download zur Verfügung.](http://jugendrotkreuz.de/mediathek/jahresberichte)
jugendrotkreuz.de/mediathek/jahresberichte



Danke für ein schönes Jahr 2024/2025
Wir freuen uns auf alles, was kommt!